

# Strom sparen lohnt sich nicht

## Wie Stromsubventionen höhere Effizienz ausbremsen

Ab 2013 gibt es ein neues EEG (Energie-Einspeise-Gesetz):

Die Verbrauchsgrenze wurde von 14 auf 1 Gigawattstunde pro Jahr gesenkt. Dadurch wird der Kreis der Berechtigten deutlich ausgeweitet.

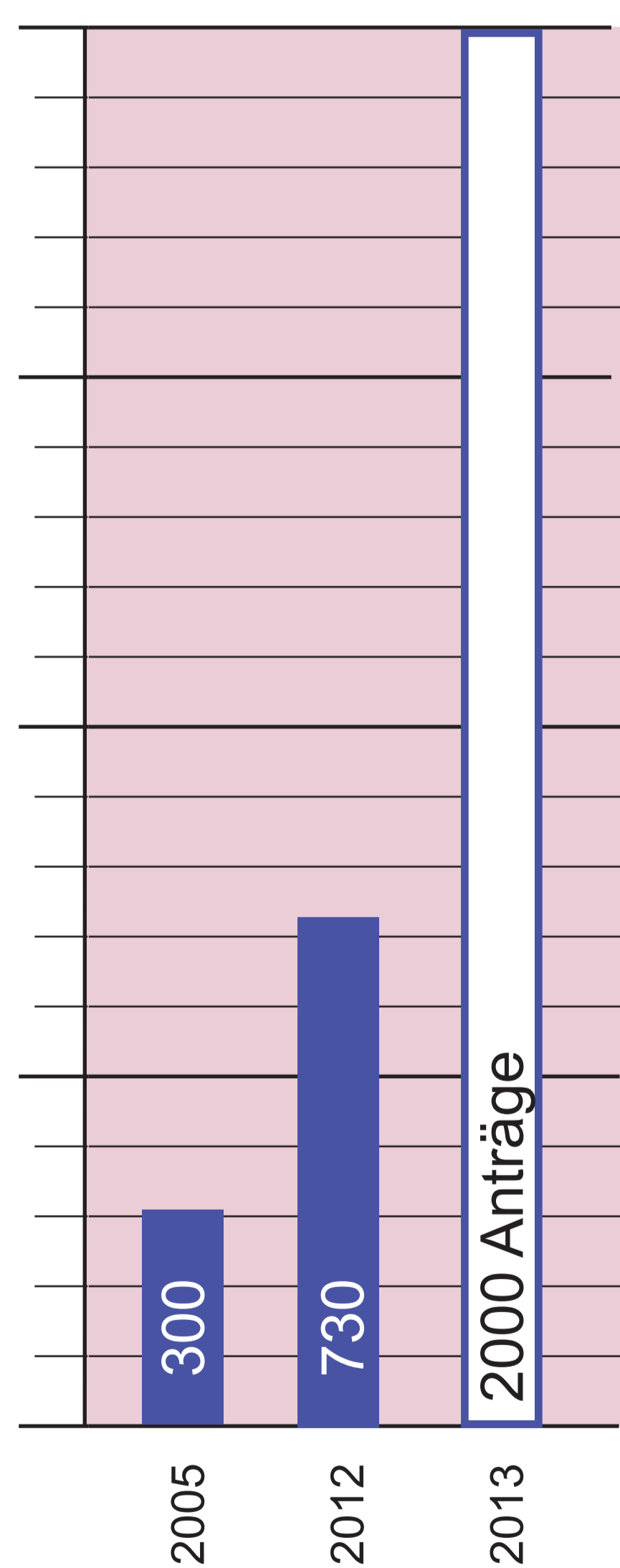
Die Befreiung für energieintensive Betriebe gilt nur noch für die Strommenge, die diese Grenze überschreitet - nicht wie vorher für den gesamten Verbrauch.

### Sind Sie ein privilegierter Kunde?

Wohl kaum, denn von einem Strompreis von 6 ct pro kWh können Sie sicher nur träumen. Sicher macht es Sinn, wenn energieintensive Betriebe, die im harten internationalen Wettbewerb stehen, einen geringeren Strompreis bezahlen. Was sich aber in Deutschland in den letzten Jahren an Energiesubventionen breit gemacht hat, ist nicht mehr sinnvoll. Da wird der Normkunde belastet, damit große Firmen mehr Gewinn machen können. Dadurch gibt es viel zu wenig Anreize zum Ennergiesparen.

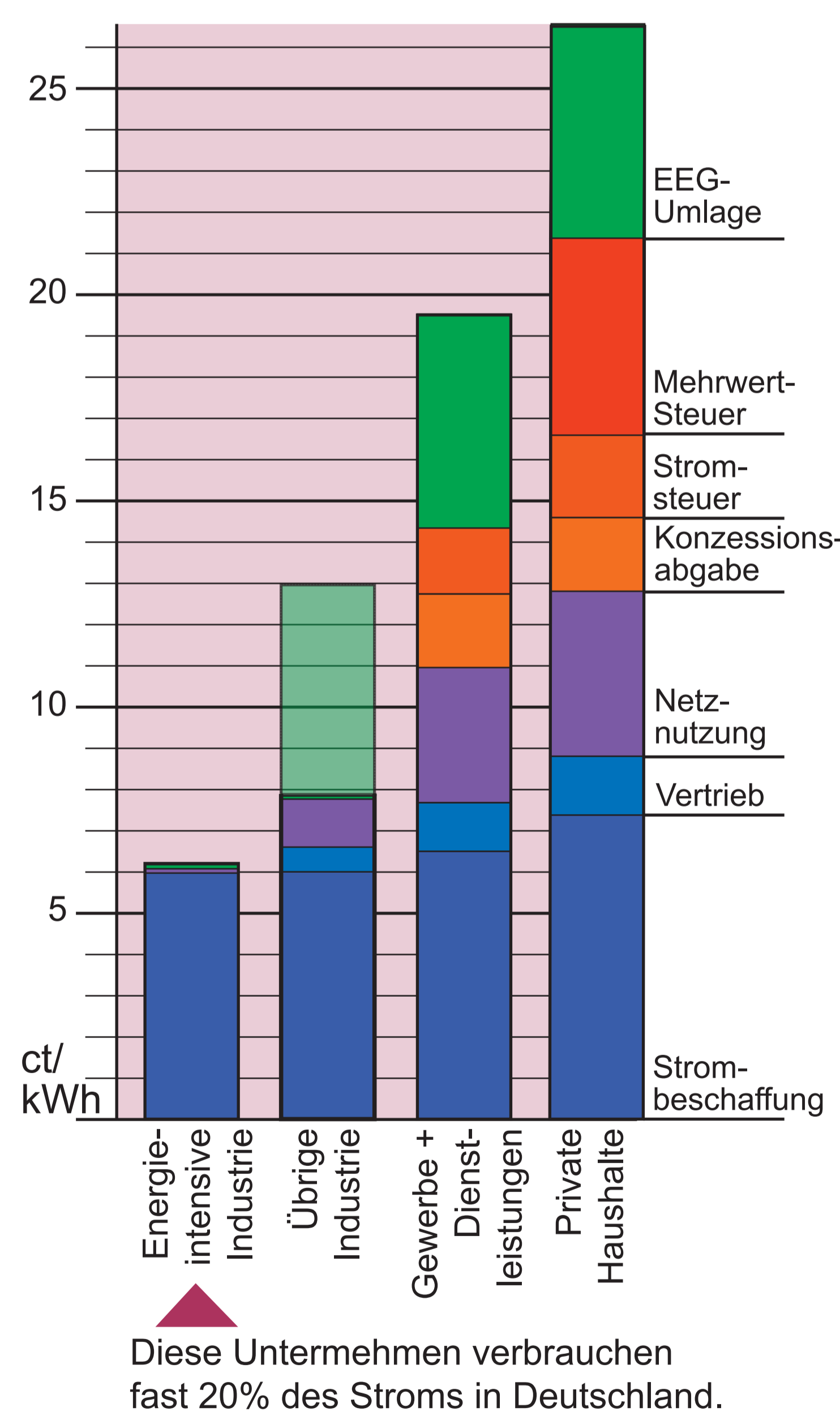
### Es werden immer mehr

Anzahl der von der EEG-Umlage befreiten Betriebe



Quelle: BUND

### Wer zahlt was für den Strom?



### Wer gehört zu den Privilegierten?

Energieintensive Betriebe, die im starken internationalen Wettbewerb stehen, werden von der EEG-Umlage befreit. Das ist auch prinzipiell nicht falsch. Aber es finden sich viele Firmen darunter, wo Zweifel angebracht sind.

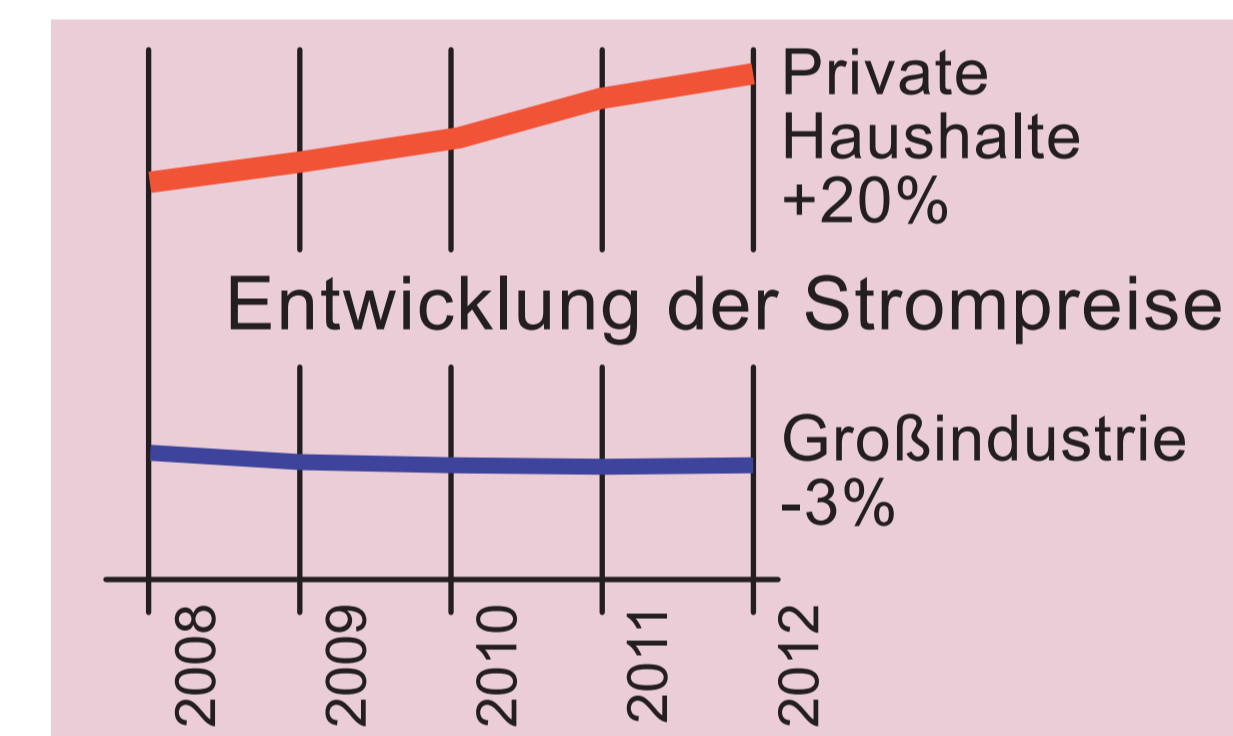
- |  |                                  |
|--|----------------------------------|
| Altmark-Käserei Uelzena GmbH   | Milchverarbeitung                |
| AVG Abfall-Verwertungs-Gesellschaft                                  | Beseitigung gefährlicher Abfälle |
| Freiburger Verkehrs AG   | Schienebahn                      |
| coolback GmbH  | Backwaren                        |
| Flughafen Stuttgart Energie GmbH                                     | Wärme- und Kälteversorgung       |
| Himmelsberger Mineralbrunnen   | Erfrischungsgetränke             |
| Papierfabrik Palm  | Papier, Karton und Pappe         |
| RAG Aktiengesellschaft   | Steinkohlenbergbau               |
| Vattenfall Europe Mining   | Braunkohlenbergbau               |
| Zweckverband Landeswasserversorgung                                  | Wasserversorgung                 |
| HeidelbergCement AG  | Herstellung von Zement, u. a.    |
| Übrigens: Auch in der Zementindustrie sind Betonköpfe fehl am Platz! |                                  |

Die Liste der privilegierten Unternehmen muss dringend durchforstet werden

### Strompreise können auch sinken!

Oder: Wer von den erneuerbaren Energien am meisten profitiert

Für die privilegierten Kunden wird der derzeit niedrigere Börsenpreis für Strom von den Energieunternehmen auch an den Kunden weitergegeben. – Und leider nur an diese! Sonst würde das die Steigerung der EEG-Umlage sogar ausgleichen. Der niedrige Börsenpreis ist gerade den Erneuerbaren Energien zuzuschreiben. So profitieren die am meisten von den regenerativen Energien, die an der Umlage nicht beteiligt sind.



Auch, wenn die Industrieverbände es anders behaupten: Die Strompreise sind im europäischen Vergleich nicht zu hoch. Und die deutsche Industrie ist sehr wohl international wettbewerbsfähig.

### Stromsubventionen — Wieviel kostet das?

- Befreiung EEG-Umlage 1,3 Mrd €/Jahr
- Befreiung Stromsteuer 1,3 Mrd €/Jahr
- Kompensation für CO<sub>2</sub>-Zertifikate 0,5 Mrd €/Jahr
- Befreiung vom Netzentgelt 1,1 Mrd €/Jahr
- Risiko-Ausgleich bei verzögerter Netz-Anbindung von Offshore-Windparks (0,25 Ct/kWh).

Und das ist noch nicht alles! Laut einer Greenpeace-Studie gewährt die Bundesregierung pro Jahr der energieintensiven Industrie rund 9 Mrd. € an staatlichen Subventionen und finanziellen Vorteilen. Allein für die Befreiung von Abgaben nach dem Erneuerbare Energien-Gesetz (EEG-Umlage) und Kraftwärmekopplungsgesetz (KWK-Umlage) müssen die privaten Haushalte rund 1,3 Milliarden Euro im Jahr mehr für ihren Strom zahlen. (Etwa 1,5 Cent pro kWh)

### Was sichert Arbeitsplätze nachhaltiger?

Innovative, effektive Produktion oder gefördertes „Weiter so“?  
Ein künstlich niedrig gehaltener Strompreis oder effiziente Technik?

#### Greenpeace fordert:

- Eine passgenauere Bewertung der Vergünstigungen. Nicht alle Branchen, die diese derzeit erhalten, sind aufgrund ihrer Energiesituation förderungstauglich oder berechtigt.
- Ermäßigungen nicht für das ganze Unternehmen, sondern nur für die energieintensiven Bereiche.